

Ein Radiosender aus Gifhorn

Rock- und Popschule startet Kursus und sucht Helfer

Von Chris Niebuhr

GIFHORN. Die Stadt bekommt einen Radiosender. Beheimatet sein soll er an der Gifhorer Rock- und Popschule. Im Programm werden Beiträge aus Gifhorn und Musikbeiträge von Bands aus der Region sein. Gesendet wird im Internet und bei Radio Okerwelle.

Los geht es im April, denn dann beginnt der neue Kursus Internetradio an der Rock- und Popschule. „Ziel ist es, eine Redaktion an der Schule aufzubauen“, sagt der Leiter des neuen Angebots, Martin Bolik.

Benötigt werden dafür zehn Interessierte, die Lust auf Radio haben. Sie werden in zwei Gruppen arbeiten und ihren Talenten entsprechend aufgeteilt. „Wir brauchen zum Beispiel Leute, die schreiben, Sprecher, es sollen Interviews geführt werden, es wird recherchiert und das Musikprogramm gestaltet“, zählt Bolik auf. Der Kursus findet einmal wöchentlich über 60 Minuten statt. Es gibt keine Altersbeschränkung. „Kinder können ebenso mitmachen wie Senioren“, sagt Bolik.

Es werde nicht nur die Theorie vermittelt, sondern gleich der Ein-

stieg in die Praxis vollzogen. „Es soll bereits im ersten Monat eine Stunde Sendung vorbereitet werden“, sagt Bolik.

Später sei es dann das Ziel, eine Stunde Sendung pro Woche zu machen, die über das Internetportal der Rock- und Popschule Gifhorn laufen soll. Zunächst ist jedoch der Empfang der Sendung rund um die Uhr auf der Internetseite www.cycast.de in der Sparte Radio möglich, zudem am ersten Montag im Monat um 20 Uhr auf Radio Okerwelle.

„Es wird eine informative, lustige Magazinsendung, mit der sich Gifhorn in der Region und weltweit nach draußen präsentieren kann“, erläutert Bolik. Die Idee sei durch Anfragen von Bands bei Rock- und Popschulleiter Volker Schlag entstanden. Die Musiker hätten eine Plattform gesucht, um sich zu präsentieren.

Martin Bolik ist Projektleiter bei der Stiftung „Heinz der Stier“, macht seit 20 Jahren Radio. Er ist als „Mister Crocodile“ bekannt, seine Sendung kann über die Internetseite www.cycast.de empfangen werden und auch bei Radio Okerwelle, sonnabends ab 18 Uhr, gehört werden. Anmeldungen für den Kursus bei der Rock- und Popschule Gifhorn unter (0 53 71)8 24 49.



Die Arbeiten in den einzelnen Projektgruppen der Alfred-Teves-Schule hielten Mitschüler mit ihren Fotohandys und in Interviews fest. Diese Dokumentation erhielten abschließend alle Schüler und Lehrer. Foto: privat

Besuch von Lebenshilfe und Gymnasium

Schüler dokumentieren Projektwochen der Teves-Schule mit Handys und Zeitung

GIFHORN. In 13 Gruppen haben Schüler während der Projektwoche der Alfred-Teves-Schule einmal anders gearbeitet als sonst.

In einer Holzwerkstatt entstanden Jakkolospiele und Holzmodelle. Andere wagten Ausflüge in die Welt der Chemie und bewiesen sich beim Glaskugelblasen. Die Sportgruppe trainierte für das Fußballturnier der Gifhorer Schulen. Weiterhin standen das Anfertigen von Kreativkarten, Geschichtenlesen, eine Schultheateraufführung und ein Erste-Hilfe-Kursus auf dem Programm.

Eine Gruppe um die erfahrene Hauswirtschaftslehrerin Brigitte Köthke bot während der Pausen internationale Speisen wie Lasagne, Börek und Chilli con carne an. Christine (15) aus der 10B ist sich sicher, dass das eine perfekte Vorbereitung für den Beruf ist. Sie möchte

nämlich Köchin werden und bewirbt sich fleißig.

Besuch erhielt die Gruppe „Kreatives Gestalten“ von Mitarbeitern der Lebenshilfe. Das während der Projektarbeit in Kooperation angefertigte Jakkolospiel soll einer Schule im Landkreis übergeben werden.

In Interviews erfuhren die elf Schüler der Gruppe „Projektzeitung“, dass die meisten Mitschüler die ruhige Arbeitsatmosphäre und das Arbeiten in Gruppen schätzen. Auch die Lehrer sprachen von einer entspannten Atmosphäre zwischen Schülern und Lehrern.

Zum Abschluss der Projektwoche erhielten alle Schüler und Lehrer eine Dokumentation der Gruppe „Projektzeitung“. Die Neunt- und Zehntklässler waren mit ihren Mobiltelefonen als Redakteure in allen Gruppen unterwegs und hatten Inter-

views geführt. „Das ist ein perfekter Beitrag zu der von uns entwickelten Idee der sinnvollen Handynutzung in der Schule. Das ist Medienerziehung pur“, sagte Marcus Lüpke, der die Projektgruppe leitete. Interessierte könnten sich auf den Internetseiten der Schule die gesamte Projektdokumentation herunterladen.

Dass die Arbeit einer Hauptschule auch für die schulische Arbeit am Gymnasium sinnvoll genutzt werden kann, machte der Besuch von Burhan Karakas (17) aus dem 12. Jahrgang des Humboldt-Gymnasiums deutlich. Für seine Seminararbeit zum Thema „Planung und Ausführung von Projektwochen an Gifhorer Schulen“ verschaffte er sich bei den Teves-Schülern einen Eindruck. Sichtlich beeindruckt zeigte er sich darüber, was an einer Hauptschule „so alles bewegt werden kann“. red

Fotowettbewerb für Rentner

IG Bau sucht den besten Senioren-Fotografen

GIFHORN. „Alter leben – Verantwortung übernehmen“ ist das Motto eines Fotowettbewerbs, bei dem die IG Bauen-Agrar-Umwelt den besten Senioren-Fotografen sucht. „Die Fotos sollen zeigen, wie Rentner ihren Alltag im Kreis Gifhorn meistern“,

betont Dietrich Gernandt von der Industriegewerkschaft. Ob Schnappschuss oder inszeniertes Motiv – Hauptsache, die Senioren stehen im Fokus. Einsendeschluss ist der 31. März 2009. Weitere Informationen unter www.feierabend.de.

Ratschläge für die Bewerbung und freie Stellen

20 Firmen präsentieren sich während der ersten Ausbildungsplatzbörse der Agentur für Arbeit



Friseur ist nur einer der Ausbildungsberufe, die während der Ausbildungsplatzbörse vorgestellt werden. Foto: privat

GIFHORN. Jugendliche, die noch für 2009 auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle sind, haben Gelegenheit, sich während der ersten Ausbildungsplatzbörse der Agentur für Arbeit am Donnerstag, 5. Februar, über freie Stellen zu informieren.

Die Helmstedter Arbeitsagentur, die auch für den Landkreis Gifhorn zuständig ist, veranstaltet dieses neue Angebot im Wolfsburger Berufsinformationszentrum (Biz), Porschestraße 2.

Wie die Agentur mitteilte, wollen 20 Arbeitgeber aus Wolfsburg und Gifhorn von 8 bis 18 Uhr Auskunft über sich und die vielfältigen Möglichkeiten des beruflichen Einstiegs in ihren Unternehmen geben. Die künftigen Berufsstarter hätten so die Chance, direkt mit den Unternehmen ins Gespräch zu kommen und sich vor Ort mit ihrer Bewerbungsmappe und dem Halbjahreszeugnis zu bewerben.

„Bei uns erfahren die Jugendli-

chen alles über Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt, Ausbildungsberufe und ihre Anforderungen, Bewerbungsvoraussetzungen und zu beachtende Bewerbungsfristen“, beschreibt der Leiter der Agentur für Arbeit in Wolfsburg, Andreas Standop, das Angebot.

Aber der Informationstag bietet noch mehr: „Gut ankommen – Werbung in eigener Sache“ heißt das Motto, unter dem die Psychologin der Arbeitsagentur, Dorothea Bastin, Tipps für ein erfolgreiches Vorstellungsgespräch gibt. Ihr Vortrag startet jeweils um 10 und um 15 Uhr im Berufsinformationszentrum. Und wem noch der letzte Schliff für die Bewerbungsmappe fehle, erhalte auch dafür wertvolle Tipps.

Weitere Vorträge: 11 und 14 Uhr – Die Polizei stellt sich vor; 12 Uhr – Friseur Klier bildet aus; 13 Uhr – Ausbildung bei Ikea. Darüberhinaus gibt es den ganzen Tag über Informationsrunden. red

Mit Heroin im Blut am Steuer erwischt

24-Jährige bekommt Bewährungsstrafe, muss 250 Euro zahlen und gemeinnützige Arbeit leisten

Von Daniela Wimmer

GIFHORN. Die positive Sozialprognose gab letztlich den Ausschlag, dass eine 24-jährige, unter Bewährung stehende Wolfsburgerin noch mal mit einem blauen Auge davon kam, statt wegen erneutem Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz hinter Gittern zu landen.

Im Juli vergangenen Jahres war die Frau unter Heroin- und Methadoneinfluss am Steuer ihres Fahrzeuges in Gifhorn von der Polizei aus dem Verkehr gezogen worden. „Sie nehmen das teuerste Gift der Welt zu

sich, da fragt man sich schon, wie das finanziell geht“, fragte Richter Martin Hartleben mit Blick auf die knappe Kasse der von Bafög und Kindergeld lebenden Frau.

„Ich habe mich von meinem Freund getrennt, bin aus Gifhorn weggezogen und habe eine Ausbildung als Sozialassistentin begonnen“, antwortete die Angeklagte. „Auch von den Drogen bin ich weg.“

Gegen sie sprach, dass sie trotz einer 18-monatigen Bewährungsstrafe

wegen versuchter Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringen Mengen erneut straffällig geworden war. Auch die mit dieser Verurteilung verbundenen 300 Stunden Sozialarbeit wurden bisher nur zur Hälfte geleistet.

Gemischt und folgenreicher war dann auch das Paket von Strafen, das der Staatsanwalt schnürte, um sich nochmals zu einer Bewährungsstrafe durchringen zu können.

Der Amtsrichter folgte dem Antrag des Anklägers und verurteilte

die junge Frau zu einer neunmonatigen Haftstrafe, die für vier Jahre zur Bewährung ausgesetzt wird. Gleichzeitig muss sie eine Drogentherapie machen, weitere 150 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten, eine Geldstrafe in Höhe von 250 Euro berappen und ein einmonatiges Fahrverbot in Kauf nehmen.

„Nur Fahrradfahren ist erlaubt“, mahnte Hartleben, worauf die Wolfsburgerin mitteilte: „Das wird mir leichtfallen, ich kann mir ohnehin kein Auto mehr leisten“. Alle Beteiligten verzichteten auf Rechtsmittel.

Im Gericht

GESCHÄFTSWELT

Das Frauenbranchenbuch 2009 liegt in Rathäusern, Banken und vielen Geschäften aus. Auf 96 Seiten informiert es über Frauenfirmen, Termine und Beratungsangebote.

DIE REDAKTION

Sekretariat:
(053 71) 81 70 14
Fax (0 53 71) 81 70 33
redaktion.gifhorn@bzv.de

Lokalredaktion
Barbara.Benstem@bzv.de
Annegret.Birner@bzv.de
Joerg.Brokmann@bzv.de
Reiner.Silberstein@bzv.de
Bettina.Stenftenagel@bzv.de
Marion.Stief@bzv.de
Sven.Wiebeck@bzv.de

Gifhorer Rundschau

Redaktion: Herzog-Franz-Straße 14,
38518 Gifhorn / Telefon (053 71) 81 70 14 /
Telefax (0 53 71) 81 70 33 / Verantwortlich
für den Lokalteil: Marion Stief

Service-Center: Steinweg 62, 38518 Gifhorn,
Geschäftszeiten: montags bis freitags
9:30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, samstags
9:30 bis 12:30 Uhr.

Auszug aus den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Braunschweiger Zeitungsverlages für Abonnenten“

Abonnementspreis monatlich 22,70 € bei Lieferung durch Zusteller, 24,80 € bei Postlieferung. Der Abonnementspreis schließt die Zustellgebühr bzw. Versandgebühr und die gesetzliche Mehrwertsteuer (derzeit 7%) ein / erscheint werktags / Abbestellungen werden zum Monatsende berücksichtigt, wenn diese bis zum 20. schriftlich beim Verlag eingegangen sind und keine anderen Vereinbarungen bestehen. / Bei höherer Gewalt, Streik oder Betriebsstörungen kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung.

Die vollständigen Geschäftsbedingungen können in unseren Service-Centern oder im Online-Servicecenter unter www.newsclick.de/osc eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie unseren Abonnenten auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 58 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Rückporto.